

Anerbieten. Manuscripte und alle andere Arten von Schreibereien werden correct und schön zu billigen Preisen abgeschrieben. Näheres in der Expedition dieses Blattes oder durch gefäll. Niederlegen der Adresse mit dem Buchstaben H. F. bezeichnet.

Gesucht wird zum baldigen Antritt für ein auswärtiges Puzgeschäft eine Demoiselle. Näheres bei
A. G. Elze, Thomaskirchhof, Saal Nr. 96.

Gesucht wird für künftige Ostern ein nicht zu junges Kindermädchen oder eine Muhme auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1404, drei Treppen hoch.

Gesuch. Ein Verwalter, der auf dem Freiherrl. von Seckendorfschen Rittergute Hirschfeld bei Rössen die Oekonomie praktisch erlernt, später als Verwalter beim adel. v. Carlowitz'schen Rittergute Naundorf bei Dippoldiswalda angestellt und sich durch Zeugnisse bestens legitimiren kann, sucht in der Nähe von Leipzig ein Unterkommen. Herr J. B. Eck, Leipzig Nr. 1043, wird gefälligst Auskunft ertheilen.

Gesuch. Ein junges Frauenzimmer, keine hiesige, die fertig französisch spricht und in allen feinen weiblichen Handarbeiten geübt ist, wünscht gegen freie Kost und Logis eine Stelle als Gesellschafterin oder Demoiselle in einem Laden, vorzugsweise in einer Conditorei. Das Nähere im Brühl Nr. 517, bei dem Schneider Böhme.

Gesuch. Zwei solide ledige Herren suchen für nächste Ostern ein meßfreies Logis, ohne Meubles, in der Stadt, bestehend aus mindestens zwei Stuben nebst zwei Schlafbehältnissen, zu dem Preise von 60—80 Thlr. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre X. mit Angabe der Piecen und des Preises in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch. Es wird diese Ostern, bei ordentlichen Leuten, ein kleines Logis in der Stadt, bestehend aus Stube, Kammer und Küche oder Kamin, von zwei ledigen Frauenzimmern zu miethen gesucht, im Preise von 16—28 Thlr. jährlich, doch muß selbiges zum eignen Verschluß, und darf nicht über 3 Treppen hoch seyn. Adressen unter der Chiffre H. H. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen sucht unter Gewährung der größten Solidität ein hier amtlich angestellter junger Gelehrter ein anständig meublirtes meßfreies, am liebsten im Peters- oder Grimma'schen Viertel gelegenes Wohnzimmer, mit freundlicher Aussicht und Schlafgemach. Adressen wird Herr Goldarbeiter Ehrhardt, Nicolaisstraße Nr. 532, an den Abmiether befördern.

Vermiethung. In dem neugebauten Theile des Hauses Nr. 784 steht ein geräumiger Boden mit Aufzug, welcher sich zu Tabak oder andern nicht lastenden Gegenständen eignet, zu vermiethen, worüber das Nähere bei dem Besizer daselbst zu erfahren ist.

Vermiethung. Einige Gewölbe in guten Meßlagen können nachgewiesen werden durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermiethen oder zu verkaufen ist in Plagwitz ein bequem eingerichtetes Landgut mit geräumigem angenehmen Garten als Sommerlogis, worüber Herr Reiche daselbst nähere Auskunft ertheilt.

Zu vermiethen sind zwei Schlafstellen an ordnungsliebende Personen, welche auswärtige Nahrungsgeschäfte haben, bei Drese, Windmühlengasse Nr. 860, eine Treppe hoch.

Zu vermiethen ist an eine stille Familie ein kleines Logis für 28 Thlr. im Hofe zwei Treppen hoch. Zu erfragen am Gottesacker Nr. 1256, drei Treppen hoch.

Zu vermiethen ist auf dem alten Neumarkte im kleinen Fürstenhause eine Stube nebst Schlafkammer an ein oder zwei Herren und bei dem Speisewirth Kind zu erfragen.

Zu vermiethen ist ein kleines Logis. Das Nähere am Thomaskirchhof in Nr. 96 eine Treppe hoch.

Zu vermiethen ist ein kleines Logis und auf der neuen Straße Nr. 1101, im Hofe zwei Treppen hoch, zu erfragen.

Zu vermiethen sind vor dem Petersthore Nr. 795 vier Logis von verschiedener Größe und zu Ostern zu beziehen.

Einladung. Morgen, Mittwoch, den 18. Febr., ladet seine Freunde und Gönner zu Pöckelschweinsknöcheln mit Meerrettig und Klößen höflichst ein
Läubchen im Kohlgarten.

Liebner.